

Allgemeine Geschäftsbedingungen / Servicevertrag

I. Vertragsgegenstand

Finobroker ist eine Marke der Finograd UG (haftungsbeschränkt). Finograd UG (haftungsbeschränkt) ist Kooperationspartner für Depotvermittlungen der Systrade AG an Interactive Brokers (U.K.) Limited (London, EC2N 4AY, 110 Bishopsgate, Heron Tower Floor 20). Interactive Brokers (IB) mit Sitz in London ist bei der FCA unter der Referenznummer 208159 zugelassen und gelistet. Finobroker ist in der Vermittlung von Privat und Geschäftskunden an IB, sowie der Erbringung von technischen Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Trading-Plattform von IB tätig.

Gegenstand des Vertrags ist:

1. Dem Kunden die angeforderten Kontoeröffnungsunterlagen zukommen zu lassen.
2. Die Angaben zu persönlichen Umständen des Kunden in den Kontounterlagen werden nicht überprüft.
3. Die Weiterleitung der Kundendaten und Unterlagen an IB.
4. Der technische Support der Trader Workstation (genutzte Trading Software von Interactive Brokers).
5. Finobroker bietet dem Kunden in keiner Form eine Anlageberatung. Die eventuell auf der Website, auf Tutorials für die Trading Software oder während Servicegesprächen als Beispiel genannten Finanzprodukte sind nicht als Empfehlung oder Bewertung von Finanzprodukten zu verstehen. Die Ausführung der Aufträge (zum Beispiel Wertpapierkäufe / Verkäufe o.ä.) werden ausschließlich von Interactive Brokers durchgeführt.
6. Finobroker nimmt keine telefonischen Orders / Aufträge an.
7. Finobroker ist nicht in die Kontoverwaltung einbezogen. Die Kontoverwaltung unterliegt ausschließlich dem Kunden und Interactive Brokers.
8. Finobroker übernimmt keinerlei Haftung und Verantwortung für auftretende Fehler. Die Ausführung der Aufträge des Kunden unterliegt den Allgemeinen Geschäfts- und Vertragsbedingungen von Interactive Brokers.

II. Zustandekommen des Vertrags

Der Vertrag zwischen Finobroker und dem Kunden kommt in dem Moment zustande, in dem Finobroker die vom Kunden vollständig ausgefüllten Kontoeröffnungsunterlagen erhalten hat und Interactive Brokers die Eröffnung des Trading-Depots durchgeführt hat. Finobroker ist nicht verpflichtet einen Dienstleistungsvertrag mit einem Interessenten einzugehen. Es steht Finobroker frei, einen Vertragsabschluss mit einem Kunden ohne Angabe von jeglichen Gründen abzulehnen. Eine Ablehnung der Kontoeröffnung seitens IB wirkt auflösend auf den Vertrag zwischen Finobroker und dem Kunden. Es besteht kein Anspruch gegenüber Finobroker auf eine erfolgreiche Eröffnung des Depots bei Interactive Brokers.

III. Kosten der Dienstleistungen

Die Konditionen bzw. Kosten für den Handel mit Finanzinstrumenten über Finobroker können Sie aus der Preisübersicht auf der Webseite unter <https://finobroker.de/preise-konditionen/> entnehmen. Die Kosten werden durch Interactive Brokers vom Kundenkonto abgebucht.

IV. Pflichten des Kunden gegenüber Finobroker

Der Kunde ist verpflichtet die benötigten Informationen während der Depoteröffnung wahrheitsgemäß und in vollem Umfang zu übermitteln. Bei Veränderung der Kundendaten ist der Kunde verpflichtet Finobroker umgehend zu informieren. Der Kunde wird die von Finobroker angefertigten und übermittelten Lern- und Informationsmaterialien ausführlich lesen und verinnerlichen. Der Kunde ist dafür verantwortlich die nötigen technischen Voraussetzungen (Hard & Software), die von Finobroker und / oder IB empfohlen werden, zu erfüllen.

Auf Nachfrage werden dem Kunden die technischen Voraussetzung nochmals mitgeteilt. Sollte der Kunde Fragen zu der technischen Trading-Plattform haben, die nicht in den Lernmaterialien beschrieben werden, oder sollte der Kunde die Angaben nicht verstehen, wird er sich an den technischen Support von Finobroker wenden und erst mit dem Ausführen von Aufträgen beginnen, wenn er die technische Abwicklung einer Order verstanden hat.

Die Logindaten des Kunden (Login und Passwörter) werden vom Kunden vertraulich behandelt. Er trägt die alleinige Verantwortung, wenn Dritte unter Nutzung der ihnen bereitgestellten Logindaten Bestellungen / Aufträge ausführen oder sonstige Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

V. Kein Stimmrecht bei Erwerb von Wertpapieren

Die von Ihnen über eine europäische Clearingstelle erworbenen Wertpapiere, werden auf den Namen von Interactive Brokers in das Aktienregister der betroffenen Firma eingetragen. Kunden haben die Möglichkeit an Hauptversammlungen von Unternehmen teilzunehmen dessen Aktien sie in ihrem Depot halten, jedoch haben sie keinen Anspruch ihr Stimmrecht geltend zu machen.

VI. Risikohinweise und Haftung

Risikohinweise

1. Finobroker übernimmt zu keinem Zeitpunkt eine Beraterfunktion. Alle zur Verfügung gestellten Informationen dienen lediglich zur Information und sind nicht als Anlageberatung oder Beratung in steuerlicher, rechtlicher oder sonstiger Hinsicht zu verstehen.
2. Da der Handel mit jeglichen Wertpapieren grundsätzlich mit Risiken verbunden ist, ist jeder Kunde vor der Ausführung einer Order oder eines Geschäfts dazu verpflichtet eigenständig zu prüfen, ob die persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verhältnisse es ihm erlauben, den Handel zu diesem Zeitpunkt durchzuführen. Der Handel mit Finanzinstrumenten kann einen kompletten Verlust des eingesetzten Kapitals nach sich ziehen und sogar eine darüber hinausgehende Nachschusspflicht bewirken. Finobroker erfüllt keine Aufklärungsfunktion hinsichtlich der "Basisinformationen für Börsentermingeschäfte". Der Kunde ist eigenständig dazu verpflichtet sich dahingehend zu informieren.
3. Für den Handel mit Wertpapieren gelten bestimmte Vorschriften und Richtlinien der verschiedenen Börsen. Der Kunde informiert sich eigenständig über diese Vorschriften und Regelungen für den elektronischen Wertpapierhandel und Orderleitsysteme.

Haftung von Finobroker

1. Finobroker übernimmt, soweit es gesetzlich nicht anderweitig vorgeschrieben ist, keine Haftung für die zur Verfügung gestellten Informationen und ist bemüht die Informationen und Inhalte auf Aktualität und Richtigkeit zu überprüfen.
2. Sollte Finobroker Daten oder Informationen von Dritten beziehen und verwenden, ist Finobroker weder für die Inhalte, noch für deren Überprüfung verantwortlich und/oder haftbar zu machen.
3. Für Fehler des Kunden, die während der Nutzung der Handelsplattformen auftreten, ist eine Haftung seitens Finobroker ausgeschlossen.
4. Während der technischen Wartung der Handelsplattform oder sonstigen technischen Ausfällen, kann es zu temporärem Ausfall von bestimmten Funktionen der Handelsplattform kommen.

5. Die Handelsplattform ist nur über das Internet zugänglich. Der Kunde hat die Kenntnis darüber, dass sein Internetzugang durch Störungen, Wartungsarbeiten oder aus sonstigen Gründen beeinträchtigt werden oder ausfallen kann. Störungen und Ausfälle des Internetanschlusses beeinflussen den Zugang zur Handelsplattform. Finobroker hat keinen Einfluss auf den Internetanschluss und den daraus resultierenden Zugriff auf die Handelsplattform des Kunden und haftet nicht für eventuell ausgefallene Gewinne, Verluste, Kosten oder Verbindlichkeiten, die aufgrund von Störungen des Internetzugangs des Kunden entstehen können.
6. Finobroker haftet nicht für Schäden, die Folge außergewöhnlicher Ereignisse oder Ereignisse auf die Finobroker keinen Einfluss hat, sind. Dazu zählen unter anderem Naturkatastrophen, behördliche Maßnahmen, Sanktionen, Stromausfälle, Unterbrechungen oder Ausfälle der Börsenmärkte, Unterbrechungen oder Ausfälle des elektronischen Handels- und Orderleitsystems, Hardwareausfälle (seitens Finobroker, IB, oder betroffener Dritter) u.ä..
7. Finobroker haftet nicht für die Nutzbarkeit der Handelssoftware oder für die von Interactive Brokers öffentlich gemachten Daten und Informationen. Finobroker haftet lediglich bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung oder Verletzungen vertragswesentlicher Pflichten.
8. Sollte Finobroker externe Links benutzen und auf Webseiten Dritter verlinken, übernimmt Finobroker für die Inhalte dieser Verlinkungen keine Haftung. Der Betreiber der verlinkten Seiten ist für die Inhalte verantwortlich.
9. Die in Punkt 1-8 beschriebenen Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten in dieser Form auch als Ausschlüsse und Beschränkungen der Haftung für die Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Finobroker.

VII. Datenschutz

Für die Vertragserfüllung werden Finobroker und ggf. beauftragte Dienstleister personenbezogene Daten des Kunden erheben, verarbeiten und nutzen. Für die Überprüfung der vertraglich festgelegten Nutzung können die personenbezogenen Daten an die Deutsche Börse AG oder andere Marktanbieter weitergeleitet werden. Die Datenerhebung erfolgt im gesetzlichen Rahmen. Im Rahmen der Depotöffnung übermittelt Finobroker die Daten des Kunden an Interactive Brokers. Eine Kopie der Unterlagen des Kunden verbleibt dabei bei Finobroker. Daten, die für die Durchführung des technischen Supports und für weitere Leistungen erforderlich sind, werden ebenfalls gespeichert und verwendet.

VIII. Meldepflicht bei der Bundesbank

Natürliche und juristische Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland unterliegen der Meldepflicht bei der Bundesbank. Zahlungen

im Außenwirtschaftsverkehr, die 12.500,00€ überschreiten, müssen bei der Bundesbank gemeldet werden. Für Rückfragen kann der Kunde sich direkt bei der Bundesbank unter folgender Telefonnummer melden: 0800 1234111.

IX. Kündigung

Der Kunde hat das Recht die Vereinbarung mit Finobroker jederzeit fristlos zu kündigen. Finobroker hat das Recht unter Einhaltung einer 30 tägigen Frist die Vereinbarung mit dem Kunden aufzulösen. Finobroker hat das Recht die Vereinbarung fristlos zu kündigen, wenn ein wichtiger Grund dafür vorliegt. Eine Kündigung der Vereinbarung muss in Textform eingereicht werden. Sollte Finobroker einen Verdacht auf missbräuchliche Nutzung der Handelsplattform haben, ist Finobroker befugt den Zugang zu der Handelsplattform sperren zu lassen. Ein Indikator für missbräuchliche Nutzung der Handelsplattform ist zum Beispiel eine übermäßig häufige Abfrage von Realtime Kursen, die nicht in Relation zur Anzahl der Transaktionen steht.

X. Anwendbares

Recht und Gerichtsstand Die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und Finobroker unterliegt dem deutschen Recht. Bei Streitigkeiten als Folge dieses Vertrages ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig, Deutschland, Berlin.

XI. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.